

Binnenschifffahrtskapitän/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Binnenschifffahrt (ge-regelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Binnenschifffahrtskapitäne und -kapitäninnen navigieren und manövrieren Schiffe auf allen größeren Flüssen, Kanälen und angebundenen Binnenseen. Beim Steuern der Binnenschiffe verlassen sie sich neben den Navigationssystemen, wie z.B. Funk, Radar, Uhr oder Kompass, auf Uferfixpunkte und Karten. In Zusammenarbeit mit den Binnenschiffern und Binnenschifferinnen an Bord gewährleisten sie die Funktionstüchtigkeit der Schiffsausrüstung und -betriebstechnik, indem sie Schäden an den Maschinen und Anlagen analysieren und geeignete Maßnahmen für die Instandhaltung ergreifen. Des Weiteren planen und überwachen Kapitäne und Kapitäninnen das Be- und Entladen der Schiffe und die Beförderung der Fahrgäste. Hierbei sind sie nicht nur für die Sicherheit der Passagiere verantwort-lich, sondern auch der Mannschaft. Letzteres stellen sie unter anderem dadurch sicher, dass sie für ausreichende Verpflegung sowie saubere Wohnräume und Sanitäranlagen sorgen.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Binnenschifffahrtskapitäne und -kapitäninnen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben der Güter- und Personenbeförderung der Binnenschifffahrt
- in (Binnen-)Hafenbetrieben und -behörden
- bei Wasser- und Schifffahrtsämtern

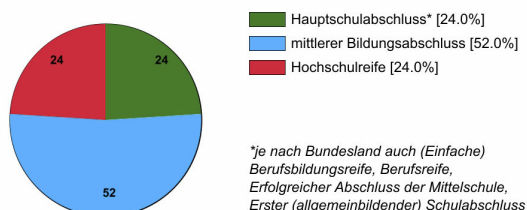
Arbeitsorte:

Binnenschifffahrtskapitäne und -kapitäninnen arbeiten in erster Linie auf Fähren und Linienschiffen im Führerstand und in den Passagierbereichen sowie im Freien an Deck als auch im Maschinenraum und im Frachtraum.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwie-gend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2022 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Verantwortungsbewusstsein (z.B. Überprüfen der Betriebssicherheit zur Vermeidung von Gefahren)
- Umsicht und Konzentrationsfähigkeit (z.B. beim Erfassen und Berücksichtigen des Umfelds beim Navigieren in Häfen, durch Schleusen oder Engstellen)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. Überwachen wichtiger Instrumente während der Schiffsführung)
- Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. Erkennen von und Reagieren auf Gefahrensituationen)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Warten und Instandsetzen von technischen Anlagen, Maschinen und Bordsystemen)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für die Planung der Ladung, für die Berechnung des Treibstoffverbrauchs)
- Werken/Technik (z.B. für die Wartung und Bedienung der technischen Anlagen an Bord)
- Erdkunde/Geografie (z.B. beim Steuern und Navigieren)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 911 bis € 936
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.042 bis € 1.071
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.176 bis € 1.209
- 4. Ausbildungsjahr: derzeit keine Informationen

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

